

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 06.06.2017

SR/BerVoSr/394/2017

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	22.06.2017	Ö

Verfasser: Susanne Born

FB/Az: 5.50.10

Bericht zur Kindertagesstättenbedarfsplanung

Zusammenfassung: Aus aktuellem Anlass ist wie nachstehend zu berichten

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 01.06.2017

Bürgermeister Voß am 02.06.2017

Sachverhalt:

Um festzustellen, ob die zum Beginn des Kita-Jahres nachgefragten Bedarfe abgedeckt werden können, wurde eine Bedarfsplanung (siehe Anlage) bezogen auf den 01.08.2017 durchgeführt.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass im Krippenbereich die Bedarfe, jedoch nur gemeinsam mit den Plätzen in der Kindertagespflege, voraussichtlich abgedeckt werden können. Die Erweiterungen in den Kindertagesstätten der AWO und St. Petri wurden hierbei berücksichtigt.

Im Regelplatzbereich ergibt sich ein dramatisch anderes Bild.

Den 68 freien Plätzen stehen 106 Anmeldungen gegenüber. Dies bedeutet eine Unterversorgung von 38 Plätzen, d.h. von 2 Regelgruppen.

Nachdem in den vergangenen Jahren erfolgreich im Krippenbereich auf die Nachfragen reagiert werden konnte ist nun im Regelbereich Handlungsbedarf gegeben. Dies resultiert zum einen daraus, dass aufgrund der gestiegenen Anzahl von Krippenkindern in den Einrichtungen auch eine höhere Anzahl an Regelplätzen in der Folge belegt wird und für Kinder, die bis zu ihrem dritten Lebensjahr zu Hause betreut wurden damit weniger Plätze als bisher zur Verfügung stehen. Erstmals war es einem Träger nicht möglich, alle seine Krippenkinder in den Regelbereich der Einrichtungen zu übernehmen, geschweige denn neue Kinder aufzunehmen.

Zum anderen ist eine anhaltend hohe Anzahl von Zuzügen nach Ratzeburg zu verzeichnen, in diesem Jahr insbesondere mit Kindern über 3 Jahren.

Zur Sicherstellung der Versorgung der Familien mit bedarfsgerechten Betreuungsplätzen ist eine Erweiterung im Regelbereich erforderlich.

Ein Träger hat bereits Bereitschaft signalisiert die Möglichkeit einer Erweiterung durch eine zusätzliche Familiengruppe zu prüfen; eine weitere Möglichkeit wäre, im Rahmen des beabsichtigten Neubaus der Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Petri, eine Erweiterung um die dann noch fehlende zweite zusätzliche Regelgruppe einzuplanen. Auf die Vorlage zu TOP 7 wird verwiesen

Die Verwaltung versucht, kurzfristig eine Lösung zur Schaffung dieser Plätze zu finden, um den Bedarfen der Eltern zeitnah gerecht zu werden.

Mitgezeichnet haben: